

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 143. Donnerstag, den 22 Mai 1828.

Für Gartenfreunde.

Im Leseinstitute des Herrn Linke, ist der Obstbaumfreund zu erhalten; eine neue Zeitschrift, welche in Passau herauskommt; ausgezeichnet durch reichen Inhalt, deutlichen, oft sehr launigen Vortrag, erläutert durch mannigfache, alles aufs genaueste darstellende Abbildungen. Viele wundern sich, daß ihre jungen, aus der Baumschule genommenen Bäume stehen, nicht gedeihen, am Ende eingehen. Vielen aber ist es wohl nicht bekannt, daß es an der Art liegt, wie sie versetzt werden. Es kommt, lehrt diese Zeitschrift, daher, daß jeder Baum, der tiefer gesetzt wird, als er in der Baumschule stand, und noch dazu angehduft wird, abstirbt und zwar in folgenden Stufen:

2 Zoll zu tief gesetzt in 15 — 20 Jahren.

3 — 4	6 — 12
5 — 6	3 — 4
7 — 8	1 — 2
9 — 12	stirbt er gleich im

1. Jahre ab. Woher kommt das? Weil die fetten Saugwurzeln um so weniger Nahrungstoff finden, je tiefer sie kommen, und mithin statt auf fruchtbare Dammerde, nur auf Kies und Gestein stoßen. Wer ein Gärtchen oder einen Garten hat, lese über diese neue Bemerkung weiter in dem Obstbaumfreunde nach. Er wird schon noch viel anderes Gute obenein in den Kauf bekommen.

Das war zu viel Ehre angethan!

Im Anfange der Revolution gab es am Hofe Ludwigs XVI. immer noch Männer genug, denen der Bürger für gar nichts galt. Namentlich zeichnete sich der Großsegelbewahrer B. L. aus. Wenn einer der ersten Männer vom geistlichen Stande kam, wurden beide Flügelthüren seines Saales geöffnet. Besuchte ihn ein Edelmann, so that sich die rechte für ihn auf. Dem Deputirten des dritten Standes dagegen stand kaum die linke etwas offen. „Ach,“ sagte ein solcher, der die alberne Etiquette beobachtet hatte: „Sie thun unser einem viel zu viel Ehre an. Uns sollten Sie bloß durchs Schlüßelloch kriechen lassen!“

Theaterfracht.

Brief eines reisenden Schauspielers an seinen Expeditur in der Hauptstadt.

Mit dem Dampfboot habe ich den Schnee und Hagel bekommen, die sie an mich verladen haben. Sie sind beide frisch und gut. Aber der Zephyr und die Donnerwolke waren unterwegs geplagt und ich habe sie wieder müssen zusammen flicken lassen. Die Blicke, zwei Flüsse und das Meer, kamen mit der Post an, hatten aber sehr durch die Hitze gelitten. Mein gärtlicher Vater hat mir in den

Mond ein Loch gestoßen; ich kann ihn nicht mehr gebrauchen. Einen Vergiftrom schicken Sie mir baldigst. Der meinige ist verbrannt. Packen Sie gleich meinen Mantel und eine Festung bei. Unter acht Tagen kann ich nicht anfangen. Meine erste Liebhaberin

hat den Keuchhusten, der erste Held die Sicht, und die zärtliche Mutter hat sich die Kuhpocken einimpfen lassen. Die Soubrette kam gestern ins Kindbette. Lauter Unglück! vergessen Sie ja nicht, Alles aufs beste zu besorgen &c.

Redakteur und Verleger D. A. K. S.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concert-Anzeige. Heute, Donnerstag, den 22. Mai, halte ich mein erstes Garten-Concert, welches jedesmal an denselbigen Tage statt finden wird, wozu ich meine Gönner und Freunde hiermit ergebenst einlade. A. Soraé.

Concert-Anzeige im Hôtel de Prusse.

Heute, Donnerstag als den 22. d. M., ist das erste, so wie alle folgende Donnerstage Garten-Concert, wozu ganz ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet verw. Dr. Schneider.

Gewölbe-Veränderung. Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Esgewölbe des Hallschen Psörtchens und den Brühl bezogen habe, und von heute an, alle in mein Fach einschlagende Bestellungen, sowohl in Horn, Elfenbein, Perlmutter und dergl., als auch in Metall und feinen Holzarbeiten hier annehme, wo ich gewiß den Wünschen eines Jeden durch Billigkeit, Accurateße und schnelle Fertigung der Arbeit, möglichst zu entsprechen bestrebt seyn werde. Lorenz Lips, Drechsler.

Local-Veränderung. Meine Wohnung ist jetzt in der Hallschen Gasse, in Herrn Seifers Haus Nr. 459, erste Etage, rechter Hand.

J. H. Goldschmidt, Russischer Commissionair.

Anzeige. Meine etablirte

S e i d e n f ä r b e r e i

empfehle ich den Herren Kaufleuten mit dem Versprechen einer stets aufmerksamen und reellen Bedienung; auch zum Auffärben seidener, wollener und baumwollener Zeuge und Kleidungsstücke mit guter Appretur, werden Aufträge angenommen und mit größter Sorgfalt ausgeführt.

J. C. A. Schedrowitz, vor dem Barsfußpsörtchen, Place de Repos Nr. 981.

Anzeige. Von meinem bekannten gut gehaltenen alten

B e r s d o r f f e r L a g e r : B i e r,

öffne ich heute und morgen, als den 22. und 23. Mai, einige Faß, und schenke solche vom Faß aus, wobei ich zugleich mehrere Sorten warme und kalte Frühstücke gebe.

E. H. Burdhardt, Serbergasse, goldene Sonne.

* * * Alle diejenigen, welche von dem seligen Herrn Domherrn D. Tzschirner geliebene Bücher noch nicht zurückgestellt haben, werden höflichst gebeten, dieselben wo möglich im Laufe dieser Woche bei mir abzugeben, da die Verfertigung eines Catalogs zur Bücher-Versteigerung bereits begonnen ist. Lechla, Kamulus, wohnhaft auf der Superintendentur, parterre.

Verkauf. Cervelat-, Zungen- und Sülzenwurst, ist zu den billigsten Preisen zu haben, in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 im Keller, bei J. C. Wendorf.

Häuserverkauf. Ein in gutem Stande sich befindliches Haus in der Stadt, für 8000, und eins dergl. zu 4000 Thlr., sind zu verkaufen aufgegeben **L. W. Fischer**, im Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Verkauf. Das von Renard in Paris erfundene und beste Mittel gegen Motten, das Glas à 2 und 4 Gr., ist zu haben bei **L. Mittler & Comp.**

Weissen (gebleichten) Feinöl-Firniß,
Copal- und Bernstein-Lack,
Delfarben in allen Couleuren,
Liefert zu billigen Preisen die Wachsstockfabrik von **F. W. Kreisch**, Klostergasse Nr. 166, im Gewölbe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Nicolaus Kiewel, in der Hainstraße,
empfang so eben ganz ausgezeichnet neue Gallicos, Glanz-Singhams von vorzüglicher Güte und echtfarbig, die er als wohlfeil empfehlen kann; so wie englische weiße und couleurte Drills, welche auch sehr billig zu haben sind.

Neue Dresdner Feuerwerke
empfang ich so eben in allen Sorten, und kann für den schönsten Effect derselben stehen, indem ich solche nur von den Herren Oberfeuerwerkern beziehe.

Die Preise habe ich ganz billig gestellt, und die Behandlungsart auf deren Verzeichnissen angegeben.
Carl Schubert, am Markt neben Auerbachs Hof.

C. G. Ahnert, Petersstrasse Nr. 33,
empfehlst fein gut assortirtes Lager von Sommerbelustigungen zu billigen Preisen, als: Dresdner und Französische Land- und Wasser-Feuerwerke, große und kleine Leder- und Luftballons, Drachen auf eine neue Art, Blaserohr-Stöcke mit und ohne Messing ausgelegt, Angelstöcke und Angelschnuren, feine und ordinäre Raquets und Raquetbecher mit Federbällen, Reifenspiele, Feu de Boule a la Greque, Schnepfer und Armbrüste, Vögel und Sterne zum Abschieszen in sehr verschiedenen Größen, Schmetterlingscheeren und Sackneze, feine und ordinäre Kinderschaukeln, mechanische Regelpbahnen in ganz neuer Art und mehreres Andere.

Mundharmonicas von Argentan,
ganz rein gestimmt, zu 10, 8, 6 und 4 Tönen, sowohl einfach als doppelt, empfiehlt zu weit billigeren Preisen wie früher
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfangen eine Parthie echtfarbige Englische Cattune und Singhams, und verkaufen die Elle 2 Gr.

Zu kaufen gesucht wird eine Apotheke im Königreich Sachsen, zum Preis von 8 bis 10,000 Thlr. Diesfallige Anzeigen nimmt die **Dallera'sche** Handlung an.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer wünscht gern so bald wie möglich bei einer Herrschaft, welche ins Bad reist, oder sonst einer kränklichen Dame, ein Unterkommen zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Handlungsdieners-Gesuch. Für eine auswärtige solide Handlung wird ein in Auschnitt gelernter Diener, welcher zugleich ein guter Verkäufer seyn muß, zu sehr baldigen Antritt gesucht, durch das wohlbekannte Versorgungs-Comptoir des Herrn **M. Stock altler**, (auf dem Brühl Nr. 478.)

Vermiethung. Ein freundliches Logis von einer oder auch zwei Stuben, nebst Küche und zwei Kammern, im Hofe, ist auf der Windmühlengasse Nr. 1432, zu Johanni, an stille Leute zu vermietthen; auch ist daselbst ein fast neuer, nicht sehr großer Kleider- und Wäschschrank zugleich, billig zu verkaufen.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 305, ist die zweite Etage des Vorderhauses, in welcher zeither eine Privatunterrichtsanstalt sich befunden; ingleichen mehrere kleine Logis von Johanni d. J. an zu vermietthen, und das Nähere darüber in der Petersstraße Nr. 37, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Es sind noch zwei schöne Stuben nebst Schlafbehältniß, billig zu vermietthen, auf dem Brühl Nr. 319, 4 Treppen, bei Herrn Hagemann.

Sommer-Logis-Vermiethung in Connewitz; solches eignet sich für eine Familie oder auch für zwei ledige Herren. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen ist zu Johanni eine Stube nebst Ofen für ledige Herren, im Halle'schen Pfortchen Nr. 446, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Reisegesellschaft nach Glauchau gesucht. Eine Dame, welche ihren eignen bequemen Wagen hat, und zum 24. d. M. mit Postpferden in einem Tage nach Glauchau zu fahren gedenkt, wünscht 1 oder 2 solide Personen zur Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Bitte. Der ehrliche Finder des verlorenen Sparcassen-Quittungsbuchs Nr. 3760, wird hiermit ersucht, dasselbe baldigst gegen eine angemessene Belohnung bei unterzeichneter Anstalt abzugeben.
Die Sparcasse zu Leipzig.

T h o r z e t t e l v o m 21. M a i.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. General v. Hoyer, in Preuß. Diensten, von Halle, im Schilde	11
Gestern Abend.		Kanstädter Thor.	U.
Fr. Gutsbes. v. Jabtocki, v. Warschau, in Stadt Wien	7	Gestern Abend.	
Se. Excell. Fr. Conferenzminister Graf von Schulenburg, Königl. Sächs. Gesandter am Wiener Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe	12	Die Zeno'sche fahrende Post	7
Vormittag.		Se. Excell. Fr. Geh. Rath u. Königl. Preuß. Gesandte am Königl. Sächs. Hofe von Jordan, v. Merseburg, im Hotel de Saxe	8
Die Dresdner fahrende Post	6	Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. D. Schwäger, a. Grimma, von Merseburg, pass. durch	1
Fr. D. Pils, v. Dresden, pass. durch	8	Fr. Senator Sommer u. Rentamb. Sächse, aus Langensalze, u. Fr. Lithograph Kretschmar, a. Raumburg, im Birnbaum	2
Fr. Major v. Rebe, in Preuß. Diensten, v. Breslau, pass. durch	9	Fr. Hauptm. v. Steindell, auß. Dienst., v. Tennstädt, im Birnbaum	2
Nachmittag.		Fr. Reg.-Assess. Koch, a. Raumburg, im Hotel de Bawire	4
Fr. Kriegsrath Rohmer, v. Torgau, pass. durch	1	Peterssthor.	U.
Halle'sches Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Se. Durchl. Prinz von Hessen-Homburg, im Hotel de Saxe	7
Auf der Berliner Giltpost: Fr. Ksm. Wetke, von hier, v. Berlin zur., Fr. Ksm. Eorch, a. Mainz, u. Buchdr. Mohr, a. Heidelberg, pass. durch, u. Fr. Rentamt. Wiegand, v. Delitzsch	2	Die Coburger fahrende Post	7
Auf der Braunschweiger Giltpost: Fr. Ksm. Breymann, v. Braunschweig, pass. durch	3	Hospitalthor.	U.
Fr. Ksm. Böcking, a. Dortmund, im Kranich	6	Gestern Abend.	
Vormittag.		Sine Estafette von Borna	9
Auf der Landsberger Post: Fr. Apothel. Knaut, a. Köthen, u. Fblsm. Kubitschek, a. Salzwedel, pass. durch	13	Vormittag.	
		Die Chemnitzer Giltpost	6

gen
und
182
Gou
und
ser
Erfol
von
938
je
in de
es le
ten
best
ehe
und
die
Wen
pa's
dur
ser
wirt
wirt
sten